

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 14 (1938)

**Heft:** 43

**Artikel:** Die Guerilla-Schule

**Autor:** Bosshard, Walter

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-754307>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Die Zöglinge hören im Freien ein geschichtliches Kolleg über Sun Yat-Sen, den Gründer der Chinesischen Republik. Jede Schülerin trägt einen kleinen Schreibstift um den Hals gehängt und macht sich Notizen.

Un conférencier parle de Sun Yat-Sen, fondateur de la Céleste République. Une tablette fixée au col, pareilles à des arbitres de patinage artistique, les élèves prennent des notes.

# Die Guerilla-Schule

Bildbericht  
von Walter Bosshard



Die erste Arbeit nach der Tagwacht: das Bettenbauen. Das Quartier der jungen Kriegerinnen ist von spartanischer Einfachheit. Im Raum hängen die Helme und die Gewehre, draußen die Kleider. Morgen-toilette und Bettmachchen müssen in zwanzig Minuten erledigt sein. «Debout, là-dedans! Sitôt la diane sonnée, on fait son lit... «Et que ça saute! En 20 minutes, lit et toilette matinale doivent être terminées.

Fünf männliche und fünf weibliche Guerillakrieger beim Exerzieren. Auf dem Kopfe tragen sie die Stahlhelme, auf dem Rücken die riesigen Feldstrophäthe, die gegen Fliegericht oben bunt bemalt sind.

*Une escouade à l'instruction. Une escouade : cinq hommes, cinq femmes. Ils portent le casque et dans le dos le grand chapeau de paille qui les protège du soleil et de l'avion ennemie, ces couvre-chefs sont canonnières.*

Hier ist Geographie- und Gelände-kunde-Unterricht. Am Sandkasten werden die Probleme der Guerillataktik erörtert und erprobt. Jeder Kasten enthält einen kartengemäßen dargestellten Teil des von den Japanern besetzten Landes. Ein Guerillakrieger kann später im Kampfgebiet im voraus wenigstens theoretisch kennen.

*Géographie et connaissance du terrain. Du sable reproduit dans chacune de ces boîtes, la configuration du terrain, présentement occupé par les Japonais, où l'élève franc-tireur peut être appelé à combattre.*

Nachdem der Krieg mit Japan schon ein halbes Jahr dauerte, hat China zu Beginn dieses Jahres zu einem neuen Hilfsmittel im Kampf gegen die Eindringlinge gegriffen: in zahlreichen Lagern, die über das ganze Land verteilt sind, werden junge Chinesen und Chinesinnen in der Taktik des Guerillakrieges ausgebildet, des Kleinkrieges hinter der Front, von dem sich die Regierung auf die Dauer große Erfolge verspricht. Jedes dieser Lager umfasst 3000 bis 6000 Studenten, die in einem dreimonatigen Kurs militärisch, politisch und rednerisch geschult werden, um nachher in die Dörfer zu gehen und die Landbevölkerung zu kleinen Guerilla-banden zu organisieren. 60 Zöglinge sind bis jetzt schon ausgebildet worden und bereit erfolgreich im Hinterland tätig. Die Gründung dieser Schulen entsprang einer Idee des Generals Li Tsung-Yen des sogenannten chinesischen Nationalsozialisten. Sie stehen unter der Kontrolle des Generalhauptquartiers, also des Generalissimus Tschiang Kai-Shek selber. Unser Berichterstatter war der erste Ausländer, dem der Besuch einer solchen Guerilla-Schule gestattet wurde.



Ein fertig ausgebildeter weiblicher Guerilla-Soldat im Feldlenu. Sein Sold beträgt im Lager 6 chinesische Dollars, im Feld 7 chinesische Dollars monatlich.

*Une «franc-tireuse» en tenue de campagne. Sa solde se monte, en période d'instruction, à 6, en campagne, à 7 dollars chinois... par mois.*



Übung im Unterstandbau. Der Guerillakrieger muß ebenso wie der reguläre Soldat ein Meister in der Kunst des Tarnens sein. Auch den Mädchen bleibt diese zuweilen mühevolle Schwerarbeit nicht erspart.

*Traîtement égal pour les hommes et pour les femmes. Celles-ci s'exercent à creuser des abris.*

## L'école des francs-tireurs

Li Tsung-Yen, le général «national-socialiste» chinois a créé des camps où hommes et femmes apprennent la technique et la tactique de la guérilla. Ces camps regroupent de 3000 à 6000 élèves qui, après une instruction de 3 mois, seront envoyés dans les villages pour y recruter des partisans et engageront l'action contre les forces de l'envahisseur.